



KoBra - Kooperation Brasilien e.V.  
Kronenstraße 16a, 79100 Freiburg i. Br./Deutschland  
Tel/Fone: (+49) (0)761/ 600 69-26  
info@kooperation-brasilien.org  
www.kooperation-brasilien.org

## Runder Tisch Brasilien 2013 | Gewaltiges Brasilien und seine mediale Inszenierung

### Forum 4: Proteste und Brasilienbilder in den Medien

Referentin: Taina Mansani (Revista Forum)

Moderation: Yôko Woldering (KoBra)

Protokoll: Tobias Schmitt (KoBra)

**Vorstellungsrunde:** Welche Stereotypen begegnen wir immer wieder? Was sind unsere Vorstellungen / Erwartungen für den Workshop?

### Input: Eine kurze Geschichte der Brasilien-Klischees

Es gibt kaum Brasilien-Berichte (auch bei der Berichterstattung über die Proteste), die ohne eines der Klischees (schöne Menschen, Fußball etc.) auskommen. Woher kommen die Bilder?

**1808:** Portugiesischer Königshof flüchtet nach Rio de Janeiro => Zahl der Brasilien Reisenden aus Europa steigt an, Forscher, Berichterstatter... Bilder in Europa über Brasilien entstehen; ihnen gemeinsam ist eine eurozentrische Sichtweise: Im Mittelpunkt steht dabei oft die Natur als Kern der Repräsentation, die Tropen als Kontrast zur industriellen Revolution und der Verwüstung der Landschaft in Europa.

⇒ Sehnsuchtsort Brasilien

**Sklaverei:** wurde dabei kaum dargestellt, Sklaven wurden eher zwischen den Landschaften versteckt oder als etwas Exotisches dargestellt, oftmals pittoreske Porträts der Sklaven, keine Thematisierung von Menschenrechten

⇒ Bild Brasiliens als Naturparadies

**Brasilien als Land der Zukunft;** Stefan Zweigs Buch wird in viele Sprachen übersetzt, übertriebenes Bild einer harmonischen Gesellschaft, Frage der Rassenzugehörigkeit schien überwunden, freie und ungehemmte Durchmischung, völlige Gleichstellung etc. <=> Diktatur Vargas wird nicht erwähnt,

Hintergrund: 2. Weltkrieg, besonderer historischer Kontext & eigener Hintergrund Zweigs als jüdischer Schriftsteller, Widersprüche bleiben jedoch unthematisiert

**Gilberto Freyre:** Rassendemokratie; democracia racial, casa-grande e senzala, Beschreibung der gesellschaftlichen & historischen Wurzeln der Rassendemokratie, stereotype Vorstellung über brasilianische Frau: Unterwerfung, Fügsamkeit, Sanftheit & Klarheit der Gefühle => Durchmischung v.a. aus der Beziehung zw. Sklavin & Hausherr hervorgegangen, dabei wird jedoch das Unterdrückungsverhältnis ignoriert, Glaube & Toleranz an eine positive Durchmischung = Art des Rassismus

**Florestan Fernandes:** Kritik an Gilberto Freyre, Kritik an direkter Verbindung schwarzer Frauen mit Sexualität & Armut

**Militärdiktatur / milagre brasileiro:** Wirtschaftswachstum für alle, beste Seleção aller Zeiten, Fußballwunder,

auch heute wirbt die Reisebranche: fröhliche Frauen, Fußballbilder, glücklich & konfliktlos, Naturparadiese,

**Proteste:** Stereotyp: Land der Fußballfanatiker, Pele: „Wir sollten die Verwirrung vergessen, die in Brasilien herrscht und daran denken, dass die brasilianische Nationalmannschaft unser Land unser Blut ist“ (!) ⇔ Fußball auch Teil der sozialen Ungleichheit, unser Blut???

### **Gruppenarbeit:**

Auswertung von Brasilienbildern in Zeitungsartikeln, Fernseh- und Radiobeiträgen einige Themen:

- ⇒ häufige Thematisierung von Gewalt,
- ⇒ 7cent Fahrpreiserhöhung – oftmals schwer nachvollziehbar,
- ⇒ Lob für die Reife der Demokratie
- ⇒ im Gegensatz zu Deutschland & Südafrika haben es die Brasilianer\_innen geschafft, sich gegen die FIFA aufzulehnen
- ⇒ eurozentrischer Blick: Begriffe wie Wutbürger etc. aus deutschen Kontexten werden verwendet – Vergleichbarkeit?
- ⇒ welche Perspektive wird eingenommen? Herrschaftsperspektive – das „Volk“ muss nun wieder besänftigt werden ⇔ Perspektive der Leute, die eine Verbesserung der Zustände herbeiführen wollen, wird nicht eingenommen
- ⇒ oftmals Essentialismus - Erklärung aus den „Charaktereigenschaften der Brasilianer\_innen“ an sich! Fußball, Bewegungen liegen ihnen im Blut...
- ⇒ häufige Erwähnung der exotischen Natur, der schönen Strände
- ⇒ was wird nicht erwähnt, was verschwiegen und somit auch zum Verschwinden gebracht? z.B. Beitrag über Unternehmer\_innen – Frauenbewegungen wird komplett verschwiegen...